

D23 Pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmhaltigen Fließerden über toniger Fließerde aus Material des Oberen Buntsandsteins
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-L02	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland und Wald, untergeordnet Acker	
Relief	flache Hänge, Scheitelpunkte, Plateaulagen	
Bodentyp	pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage) auf toniger Fließerde (Basislage) aus Material des Oberen Buntsandsteins (Plattensandstein- und Rötton-Formation)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu, Gr0–2	3–5 dm
	Tu3–4, Gr0–2	5–8 dm
	Lt2–Ts2, Gr–fX1–3(4)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L3LÖ, L4LÖ, sL3LÖ	
Musterprofile	6322.4	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley, Pseudogley-Braunerde und Braunerde-Pseudogley; vereinzelt pseudovergleyte lessivierte Braunerde sowie, unter Acker, erodierte Parabraunerde; in breiten Mulden auch tiefes Kolluvium aus Abschwemmmassen

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (270–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit im Kleinen Odenwald sowie im Hinteren Odenwald und Sandstein-Spessart zwischen Buchen und Wertheim